Auszahlungsanforderung für eine

**Erst- oder Neufassung eines Spielraumkonzeptes**

**nach § 3 Spielraumgesetz**

(Schluss- bzw. Gesamtabrechnung)

An das

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa)

Landhaus - Römerstraße 15

6901 Bregenz

raumplanung@vorarlberg.at

**Bearbeitungshinweise**:

* Dieses Formular bezieht sich auf die Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung über die Förderung von Spielräumen, welche ab dem 01.01.2024 in Kraft gesetzt ist. Informationen zur Spielraumförderung finden sich unter: [www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung](http://www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumf%C3%B6rderung)
* Das unterfertigte Förderansuchen kann samt den erforderlichen Anlagen auf dem Postweg oder eingescannt per Mail eingereicht werden.
* Bei Fragen steht Ihnen Heiko Moosbrugger gerne zur Verfügung - Kontakt: heiko.moosbrugger@vorarlberg.at; 05574/511-27124.

|  |
| --- |
| 1. Betreff, Datum und Zahl der Förderzusage |
|       |

|  |
| --- |
| 2. Planungsprozess |
| Hilfsfrage:* Gab es im Vergleich zu den Angaben im Förderansuchen wesentliche Änderungen hinsichtlich des

Planungsprozesses? |
|       |

|  |
| --- |
| 3. Aufgelaufene Planungskosten *Hinweis: Die aufgelaufenen Kosten können auch als Anlage in Form eines Kontoblattes oder Ähnliches,*  *welches die erforderlichen Angaben enthält, beigefügt werden.* |
| Belegnummer u.Haushaltsjahr | Zahlungs-tag | Zahlungs-empfänger | Zahlungs-zweck | Bezahlte Beträge |
|       |       |       |       |       |

|  |
| --- |
| 4. Tatsächliche Erfüllung der Qualitätskriterien aus Sicht der Gemeinde, des Gemeinde- verbandes oder der juristischen Person mit Gemeindebeteiligung |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **ja** | **nein** |
| Die Vorgaben aus dem Spielraumgesetz (LGBL.Nr. 32/2009) wurden eingehalten. | [ ]  | [ ]  |
| Das übergeordnete Ziel des Spielraumkonzeptes soll die Schaffung und Wahrung eines vielfältigen Netzwerks von Spiel- und Freiräumen sein, das durch Fuß- und Radwege gut erschlossen ist. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf eine spiel- und freiräumliche Aufwertung bestehender Ortsteile und Quartiere gelegt werden. | [ ]  | [ ]  |
| Für den gesamten Siedlungsbereich der Gemeinde soll über Spielplätze hinaus eine umfassende Bestanderhebung und Potenzialanalyse von Orten im Freien durchgeführt werden, die insbesondere für Kinder und Jugendliche bedeutsam sind oder sein könnten. Auf dieser Grundlage sollen die spiel- und freiräumlichen Versorgungsdefizite sowie Entwicklungspotenziale identifiziert und in eine bedarfsgerechte Maßnahmenplanung überführt werden. | [ ]  | [ ]  |
| Das Spielraumkonzept soll den Ausarbeitungsprozess und die Ergebnisse dokumentieren. Zudem muss es die erforderlichen Kinderspielplätze und Freiräume ausweisen und eine durch die Gemeindevertretung beschlussfähige Maßnahmenplanung enthalten. | [ ]  | [ ]  |
| Das Konzept soll auch grundsätzliche Aussagen darüber enthalten, welche Stellen für die Umsetzung der Maßnahmenplanungen zuständig sind und ob etwaige Ausgleichsabgaben nach § 11 Baugesetz zur Finanzierung von Umsetzungsmaßnahmen entsprechend der Maßnahmenplanung des Spielraumkonzeptes herangezogen werden. | [ ]  | [ ]  |
| Um eine bedarfsgerechte Maßnahmenplanung zu begünstigen, muss die Ausarbeitung eines Spielraumkonzepts mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, erfolgen. Dabei soll nicht nur informiert, sondern auch befragt werden. | [ ]  | [ ]  |
| Der Beteiligungsprozess soll von entsprechend qualifizierten Personen geplant, durchgeführt und dokumentiert werden. Dabei soll darauf geachtet werden, dass verschiedene Nutzungsgruppen angemessene Möglichkeiten erhalten, um ihre jeweiligen raumbezogenen Bedürfnisse auszudrücken. | [ ]  | [ ]  |
| Eine Arbeitsgruppe mit Stakeholdern kann die Ausarbeitung eines Spielraumkonzeptes unterstützend begleiten. | [ ]  | [ ]  |
| Das Spielraumkonzept wurde nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. | [ ]  | [ ]  |
| Einer Veröffentlichung des durch die Gemeindevertretung beschlossenen Spielraumkonzeptes auf der Seite [www.vorarlberg.at/raumbeobachtung/spielraum](http://www.vorarlberg.at/raumbeobachtung/spielraum) wird zugestimmt. Die dazu erforderlichen Rechte sowie die Einhaltungen der Datenschutzbestimmungen werden seitens des Förderwerbers gesichert. | [ ]  | [ ]  |

|  |
| --- |
| 5. Besteht ein Anspruch auf Vorsteuerabzug?  |
| [ ]  | **ja** > Ausmaß:       |
| [ ]  | **nein** |

|  |
| --- |
| Erforderliche Anlagen |
| 1 | Spielraumkonzept als \*.pdf-Datei |
| 2 | Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung, in der das Spielraumkonzept beschlossen wurde |

|  |
| --- |
| Weitere Anlagen (wenn vorhanden) oder Anmerkungen: |
| *
 |

**Die Gemeinde, der Gemeindeverband oder die juristische Person mit Gemeindebeteiligung       [Name] bestätigt die Richtigkeit der Angaben und fordert die Auszahlung der zugesagten Förderung an.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| …………………… |  | ………………………………….…. |
| Ort, Datum | Stempel | Unterfertigung einer vertretungsbefugten Person |